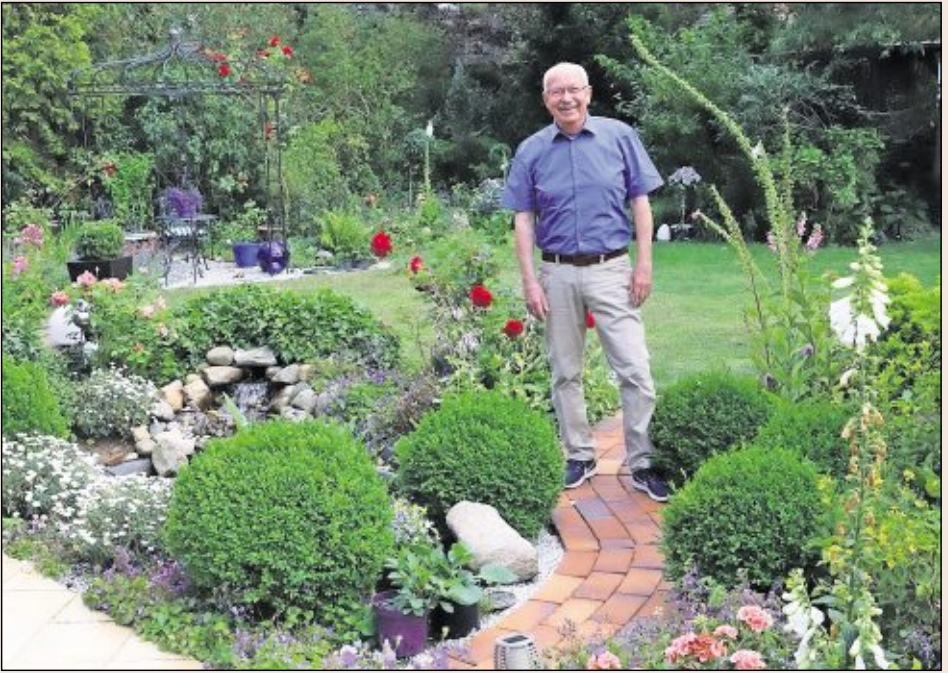


Immer Interesse an den Menschen

Zu Besuch bei Bürgermeister Herbert Kihm



Der Cuxhavener Bürgermeister Herbert Kihm entspannt sich gerne in seinem farnefrohen Garten in Sahlenburg. Foto: Witthohn

SAHLENBURG. Der Cuxhaven Kurier stellt die drei Bürgermeister von Cuxhaven vor. Zum Auftakt besuchte die Kurier-Redaktion Bürgermeister Herbert Kihm in seinem Haus in Sahlenburg.

Seine Augen sind stets wach, er sprüht vor Neugierde. Bürgermeister Herbert Kihm (CDU) wohnt in der Nordheimstraße in Sahlenburg, dem Ortsteil wo er auch als Ortsbürgermeister fungiert.

Herbert Kihm ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Seine Hobbys sind vielfältig: So findet man seine Artikel auf den Webseiten des Bertuch-Verlags Weimar, in der dreisprachigen Literaturzeitschrift „Paraple“ oder im Lifestyle Magazin „SCENE“ oder er fotografiert, privat oder zum Beispiel auch für die Seiten des Sahlenburg Kalenders. Beruflich war Herbert Kihm bis zu seiner Pensionierung 2013 als Oberstudienrat für Biologie und Geografie am Lichtenberg-

Gymnasium tätig, wo 1976 am damaligen Gymnasium Schulstraße seinen Dienst als Studienassessor antrat. Sein Studium für das Lehramt an höheren Schulen wie es damals hieß absolvierte er an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Geboren wurde Herbert Kihm im saarländischen Blieskastel, wohin er bis heute engste Verbindungen pflegt und über die Blieskasteler Nachrichten über die Ereignisse in der alten Heimat informiert bleibt. „Selbstverständlich ist die tägliche Lektüre der lokalen Presse, ein absolutes Muss für jeden Politiker“, so Herbert Kihm. Die neue Heimat von Herbert Kihm ist Cuxhaven-Sahlenburg. Hier lebt der Christdemokrat sehr gerne und setzt sich vor allem für die Interessen der Mitbewohner ein.

Herr Kihm, was sind die Gründe, die Sie antreiben, sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Politik zu engagieren?

HK: „Mein Engagement hat bereits früh begonnen,

in der Kolpingjugend, dann als stellvertretender Vorsitzender der JU, ich glaube das war 1969, später in der CDU. Dieser Einsatz für das Allgemeinwohl einerseits und der Wille zur Mitgestaltung andererseits sind wohl die Triebfedern bis heute geblieben.“

Worin sehen Sie in den nächsten Jahren die größten Herausforderungen, die auf Cuxhaven, aber auch auf Sahlenburg, zukommen?

HK: „Diese Frage hätte ich vor einigen Monaten sehr viel einfacher beantworten können. Aktuell sehe ich sowohl für die Gesamtstadt und damit auch für Sahlenburg die Hauptaufgabe darin, dass wir die Coronapandemie im Griff behalten und ihre negativen Auswirkungen so gering, sprich so sozialverträglich wie möglich halten. Wir sind der Tourismusstandort an der deutschen Nordsee und wollen diesen Status auch behalten!“

Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 2.

Herwig V. Witthohn